

Gemeinsam auf dem Weg

«reden wir mal über den Glauben!»

Der Heilige Patrick aus Irland erklärte seinen Mitmenschen die Dreieinigkeit anhand des dreiblättrigen Kleeblatts. Gott der Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist, wie sie drei und doch eins sind.

Was glaubst denn du?

Lass uns mal darüber reden!



- ⇒ Das Kreuzzeichen «Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes» ist das kürzeste Glaubensbekenntnis
- ⇒ In lateinischer Sprache nennt man das Glaubensbekenntnis Credo
- ⇒ Credo heisst übersetzt «Ich glaube!»
- ⇒ Das Credo ist sozusagen der Lebenslauf Jesu

Dort wo es eine Sehnsucht gibt, ist Gottes Geist.

Ein junger Jude kam zu einem Rabbi (*jüdischer Gelehrter*) und sagte: „Ich möchte gerne zu dir kommen und dein Jünger werden.“ Da antwortete der Rabbi: „Gut, das kannst du, aber ich habe eine Bedingung. Du musst mir eine Frage beantworten. Liebst du Gott?“ Da wurde der Schüler traurig und nachdenklich. Dann sagte er: „Eigentlich, lieben – das kann ich nicht behaupten...“ Der Rabbi sagte freundlich: „Gut, wenn du Gott nicht liebst, hast du Sehnsucht danach, ihn zu lieben?“ Der Schüler überlegte eine Weile und erklärte dann: „Manchmal spüre ich die Sehnsucht danach, ihn zu lieben recht deutlich, aber meistens habe ich soviel zu tun, dass diese Sehnsucht im Alltag untergeht.“ Da zögerte der Rabbi und sagte dann: „Wenn du die Sehnsucht, Gott zu lieben, nicht so deutlich verspürst, hast du Sehnsucht danach, Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben?“ Da hellte sich das Gesicht des Schülers auf: „Genau das habe ich. Ich sehne mich danach, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben.“ Der Rabbi entgegnete: „Das genügt. Du bist auf dem Weg.“

- Wie lebst du das Christsein im Alltag?
- Wie leben wir in der Familie die christlichen Werte?
- Mit wem kann ich über meinen Glauben sprechen?
- Welche Menschen helfen mir, den christlichen Glauben besser zu verstehen und zu leben?

Kinder erklären Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=6j3XuVHURbM>

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an **Jesus Christus,** seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den **Heiligen Geist,** die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

«Christentat der Woche»

Geh' auf eine Person zu und frag' sie: «Was glaubst denn DU?»